

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

Nr. 120.

Freitag, den 6. Oktober 1905.

4. Jahrgang.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 5. Oktober 1905.

— Einberufung des Landtags. Das Gesamtministerium erläßt folgende, vom 3. Oktober datierte Befehlsanordnung: Se. Majestät der König hat beschlossen, die getreuen Stände des Königreichs Sachsen zu einem gemäß § 115 der Verfassungsurkunde abzuhaltenden ordentlichen Landtag für den 24. Oktober d. J. in die Residenzstadt Dresden einberufen zu lassen.

— Das „Sächsische Tageblatt“ schreibt: Se. Majestät der König hat den Oberstmarschall Grafen Witzthum von Eckardt zum Präsidenten der Ersten Kammer des Landtages ernannt. Graf Könniger, der bisherige Präsident, beabsichtigt schon im vorigen Jahr zurückzutreten und ließ sich nur auf König Georgs Bitten bewegen, nochmals trotz seines hohen Alters dieses wichtige Amt zu bekleiden. Graf Witzthum hat zwei Könige, dem König Albert und dem König Georg gebietet, er stand als Hofmarschall an der Spitze der königlichen Hofhaltung und genoss das höchste Vertrauen seiner königlichen Herren. König Friedrich August ernannte ihn zum Oberstmarschall, wodurch er im ehrenamtlichen Verhältnis zur Hofhaltung im allgemeinen und zum Oberhofmarschallamt in besonderen blieb. Als kaiserlich deutscher Legationsrat hat Graf Witzthum an den Höfen in Paris, Petersburg usw. seine diplomatische Laufbahn absolviert. Mitte Oktober d. J. vollendet der neue Landtagspräsident sein 50. Lebensjahr.

— Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf sechs Prozent erhöht.

— Einschreibebüchlein und Pakete. Um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, in bringenden Fällen Einschreibebüchlein und gewöhnliche Pakete auch mit Postbeförderungsmöglichkeiten abzugeben, die sich außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Postschalter festgesetzten Dienststunden bieten, besteht die Einrichtung, daß derartige Sendungen, soweit die örtlichen Verhältnisse es gestatten, bei den Postanstalten außerhalb der Postschalterdienststunden eingeliefert werden können. Die näheren Bestimmungen hierüber enthalten die bei den Postanstalten ausliegenden Postberichte. Für jede Sendung ist eine besondere Einschreibungsgebühr von 20 Pf. im voraus zu entrichten.

— Wie in Bayern, so verfügt auch die Verwaltung der Staatsbahnen in Württemberg und Baden die Einführung der neunständigen Arbeitszeit in den Betriebsverhältnissen der Staatsbahnen vom 2. Oktober ab. Sachsen wird da mit einer entsprechenden Reform auch nicht mehr zurückbleiben können. Bei der sächsischen Staatsbahn beträgt die entsprechende Arbeitszeit auf Hauptlinien noch 12 Stunden, auf Nebenlinien (allerdings selten) bis zu 15 Stunden und die höchste zulässige Arbeitszeit ist hier gar, aber nur selten, 18 Stunden. Die Arbeitszeiten in den sächsischen Betriebsverhältnissen sind einschließlich der Mittagszeit.

— Die Dächer zu prüfen ist jetzt von großer Bedeutung. Nur eine kleine Öffnung oder Spalte läßt Regen und Schnee in reichlichem Maße eindringen und befördert die Risse und Fäulnis in den Räumen. Eine rechtzeitige Ausbesserung erspart einen größeren Schaden, da die Fäulnis immer weiter frisst. Auch die Gefälle sind einer Untersuchung zu unterziehen, da sich kleine Risse durch Regen und Frost vergrößern und später ganze Stücke herausfallen, wie dies bekanntlich schon wiederholt der Fall gewesen ist.

— Seifersdorf. Frau Gräfin Brühl ist am Dienstag früh auf Schloß Seifersdorf nach langer, schwerer Krankheit verstorben. An der Seite ihres Gemahls, des Patrimonialherrn über die Pfarzgemeinden Seifersdorf, Ottendorf und

Schönborn, war sie eine Wohltäterin der Armen und Bedrängten. Die Bewegte war Vorsitzende des Gustav Adolf-Vereins für Frauen und Jungfrauen (Gruppe Radeberg), den sie im Jahre 1893 gegründet hat.

Kloßsche Königswald. Trotz der herblich fühlen und regnerischen Witterung hatte sich am Dienstag nachmittag zur Feier der Grundsteinlegung für die auf dem Kaiser Wilhelm-Platz im Ortsteil Königswald zu errichtende neue Kirche eine ansehnliche Festversammlung. Die Feier wurde eingeleitet durch einen allgemeinen unter Musikbegleitung gesungenen Choral und Vorlesung eines Psalms durch den Ortsgemeindefürer Herr Pastor Karl Bundemann, worauf Herr Superintendent Kaiser von Radeberg die Weihrede hielt und in dieser besonders auch darauf hinwies, welchen Dank die Kirchengemeinde für das Zustandekommen dieses Baues ihrem jüngst verstorbenen ersten Ortsgemeindefürer, Herrn Pastor Vogel schulde. Hierauf wurde die Grundsteinlegungsurkunde verlesen und in den Grundstein gelegt, wonach dieser unter Chorgesang geschlossen und durch Herrn Superintendent Kaiser mit den ersten Hammerschlägen geweiht wurde. Gebet und Segen und allgemeiner Choralgesang beschlossen darauf die Feier.

Dresden. Die Düngereportgesellschaft zu Dresden, deren Zweck in der Uebernahme der Räumung und Ausfuhr von Dünger und anderen Abfallstoffen der Stadt Dresden und anderen Orten und der Verwertung oder Beseitigung dieser Stoffe, sowie im Betrieb des Fuhrgewerbes und der Landwirtschaft besteht, hat im Jahre 1890 mit der Stadtgemeinde Dresden einen Ende dieses Jahres ablaufenden Vertrag über die Grubenräumung und Ausfuhr von Dungstoffen im Stadtbezirk Dresden abgeschlossen. Die Gesellschaft beabsichtigt nun, falls die Aktionäre einem mit der Stadtgemeinde Dresden aus neue vereinbarten Verträge nicht zustimmen, in Liquidation zu treten. In einer auf nächsten Sonnabend angeordneten außerordentlichen Generalversammlung soll darüber Beschluß gefaßt werden.

Schweptitz. Hier verunglückte der Telegraphenarbeiter Postler. Er arbeitete in beträchtlicher Höhe an einer Telegraphenstange die am Erdboden abbrach und mit Wucht zu Boden stürzte. Der innerlich schwer Verletzte wurde im Automobil ins Königbrücker Krankenhaus übergeführt.

Steinborn. Dem Lehrer Herrn Alexander Richard Gärtner hier selbst wurde für seinen „Schraparot für Mechanik“ auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Görlitz die Silberne Medaille nebst Diplom zuerkannt.

Ramenj. In der linksen Nord-angelegenheit fanden am Dienstag hier erneut Zeugenvernehmungen und Erhebungen durch den Untersuchungsrichter des Königl. Landgerichts Bautzen statt. Zu einem Geständnisse ist bisher der schwerbelastete mutmaßliche Mörder Hinte jedoch noch nicht zu bewegen gewesen.

Großenhain. Auf dem letzten Uebigauer Schweinemarkte erregte ein Kord mit 6 Ferkelschweinen, sämtlich Mißbildungen, Interesse. 5 Schweine hatten keine Augen, eins ein Auge und eins drei Ohren. Also 6 Schweine mit 13 Ohren und nur einem Auge. Die sonst gefunden Tiere fanden pro Paar mit 40 bis 45 M. Abzug.

Hosterwitz. Beim Passieren des Oberbedampfers „Hohenollern“ geriet in Hosterwitz ein mit zwei Ruderern besetztes Boot herum in die Wellen, daß es umschlug und die Insassen ein kaltes Bad nehmen mußten. Der zur Hilfe abstoppende Dampfer konnte sehr bald seine Fahrt fortsetzen, da die beiden Ruderer durch Schwimmen sich und den Kahn nach dem Hosterwitzer Ufer bringen konnten.

Weinböhlen. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Gemeindevorstand

Rudelt Ermächtigung erteilt zur Abwendung einer Petition an den Landtag um Weiterführung der elektrischen Straßenbahnlinie Dresden—Röschbroda über Coswig—Weinböhlen nach Meißen. Der Stadtrat zu Meißen, sowie die Gemeinderäte zu Niederau und Coswig sollen um Anschluß an die Eingabe angegangen werden. Bezüglich der Zustiftung des Königl. Justizministeriums um Stellungnahme wegen Einverleibung der Gemeinde Weinböhlen in den Bezirk eines in Röschbroda zu errichtenden Amtsgerichts sprach sich der Gemeinderat für Beibehaltung der Einverleibung Weinböhlen in den Amtsgerichtsbezirk Meißen aus.

Weißhen. Am 30. September erschoss sich, wie kurz gemeldet, mit dem Dienstgewehr in der Kammer des hiesigen Bezirkskommandos der Sergeant Wolf aus Scham darüber, daß er eine gerichtliche Strafe zu gewärtigen hatte. Wolf hat vor Jahresfrist eine Quittung über einen kleinen Betrag, bei welcher er sich um einen Pfennig geirrt (!) hatte, durch den dieses Jahr zur Reserve entlassenen Soldaten Scheunemann neu aufstellen und gleichzeitig die Unterschrift nachmachen lassen. Dieser brachte den Vorfall erst jetzt zur Kenntnis, weil er vom Sergeant Wolf wegen einer Dienstvermählung gemeldet worden war.

Mohorn bei Meißen. Eine eigenartige Wendung in der auch von uns seinerzeit wiederholt erwähnten dunklen Affäre über den Tod der hiesigen Müllerstochter Helene Neumeyer hat die soeben abgeschlossene Untersuchung gegen den anfänglich wegen Mordes verdächtigten 19-jährigen Stallknecht Karl Otto Seltmann aus Bräunsdorf genommen. Die gerichtliche Untersuchung ist für Seltmann den Umständen nach sehr günstig ausgefallen. Er behauptete, er habe sich nur mit dem Vater des jungen Mädchens gestritten und dabei sei die Tochter durch einen Ruck von der Brücke ins Wasser gestürzt. Diese Behauptung konnte nicht widerlegt werden, und man mußte dem Angeklagten um so eher Glauben schenken, als die Sektion der Leiche ergab, daß der Tod durch Erstickung, also durch Ertrinken, eingetreten ist. Eröffelung ist ausgeschlossen. Auch für eine Bergewaltung des Mädchens hat sich kein Anhalt ergeben. Auf Antrag der Kgl. Staatsanwaltschaft ist nunmehr gegen Seltmann das Verfahren eröffnet und Termin schon für die nächsten Tage vor der 8. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Dresden anberaumt worden. Die Anklage lautet nur auf fahrlässige Tötung.

Löbau. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Montag nachmittag in Löbau in einem auf dem Neumarkt stehenden Hippodrom. Unter den Zuschauern befand sich auch der etwa neun Jahre alte Sohn des Gastwirts Kimpke. Ein Pferd schlug plötzlich aus und traf den Knaben so unglücklich an den Kopf, daß er sofort benimmungslos zusammenbrach. Obwohl sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, ist das Kind doch am Montag Abend gestorben. Wie von Augenzeugen berichtet wird, soll das betreffende Reitpferd geneckt worden sein.

Bautzen. Der Kleinbahn-Zusammenstoß in der Abolshütte bei Groß-Lamske am 21. September hat nunmehr ein zweites Menschenleben gefordert, denn außer dem sofort getöteten Bremser Nitzsche ist nun auch der Lokomotivführer Joseph Feurer seinen Verletzungen erlegen, die in anscheinend leichteren Rückenverletzungen an der Vordengend bestanden hatten.

Reibersdorf. Hier ereignete sich am Montag Mittag dadurch ein Bauunglück, daß ein verklebtes und in die Höhe geschraubtes zweistöckiges Haus, dessen Fachwerk herausgenommen und durch Backsteinmauern ersetzt werden sollte, mit lautem Krach in sich zusammen stürzte. Das obere Stockwerk fiel mit dem Dach in das Erdgeschloß, wo sich der

46-jährige Maurer Kürschner aus Sommerau befand. Dieser wurde zu Boden geschleudert und geriet mit dem rechten Unterarm unter eine herabstürzende Scheibewand des oberen Stockwerkes. Seine Kameraden eilten herbei, um den Verunglückten, der verheiratet und Vater von drei Kindern ist, hervorzuziehen. Bevor dies aber möglich war, mußten erst die Balkentrümmer, unter denen Kürschner lag, zerlegt werden. Der Verunglückte wurde nach einer Klinik in Jitau übergeführt. Ob Kürschner außer Quetschungen und einem Armbruch noch innere Verletzungen davongetragen hat, war noch nicht festgestellt, doch klagt der Patient über große Schmerzen. Der 67 Jahre alte verheiratete Maurer Wösch aus Sommerau, der im Moment des Einsturzes auf dem Dache des Hauses war, sprang herab und erlitt dabei Verletzungen an den Beinen, doch scheinen diese weniger ernster Natur zu sein.

Flöha. Vergangenen Sonnabend nachmittags gegen 4 Uhr ist auf dem Bahnhofe zu Flöha der Streckenarbeiter Schaufuß durch Ueberfahren verunglückt, wobei dem Bedauernswerten der linke Oberschenkel gänzlich abgetrennt wurde.

Leipzig. Nach Mitteilungen vom Geschäftsführer des Plagwitzer Konsum-Vereins wird der frühere sozialdemokratische Stadtverordnete Voel wegen seiner Manipulationen als Geschäftsführer des ehemaligen Connewitzer Konsum-Vereins vor dem Schwurgericht erscheinen müssen. Der Plagwitzer Konsumverein legt im letzten Berichtsjahre 13092082 Mark um, d. h. 1006736 Mark mehr als im Vorjahre. Seine Mitgliederzahl stieg von 36684 auf 38354; der Höchstgewinn betrug 1295321 M. von welchem 10 Proz. Dividende verteilt werden.

Am Dienstag nachmittag hat sich im Grundstück Schulgasse 5 der am 23. Juli 1861 zu Grossen an der Ober geborene Gärtler Arnold mittels Cyankali vergiftet. Bald darauf hat auch seine Ehefrau, die im Jahre 1854 in Weida geborene Ida Emilie Arnold geborene Kluge Cyankali genommen. Während der Ehemann als Leiche aufgefunden wurde, wurde die Frau noch lebend nach dem Krankenhaus St. Jakob übergeführt. Dort ist sie bald nach ihrer Einlieferung ebenfalls verstorben. Die Ehe war kinderlos. Wie es heißt, sollen zerrüttete Vermögensverhältnisse und auch unglückliches Familienleben den Anlaß zu den Selbstmorden gegeben haben.

Geyer. Die Eisenbahnlinie Geyer—Ehrenfriedersdorf—Thum wird laut ministerieller Verordnung am 1. Mai 1906 eröffnet.

Meerane. Ein 95 Jahre alter Handwerksbursche lebte dieser Tage im Gasthaus „Stadt Dresden“ ein. Der Mann, im Jahre 1810 geboren, war 22 Jahre in Amerika und 18 Jahre in Rußland. Seit langer Zeit aber „tippelt“ er in der Welt umher und wird noch so lange „walzen“ müssen, bis der Er-läuter Tod ihn von seinem Erdenwallen abruft.

Plauen i. V. Der etwa neun Jahre alte Erich Pfehler bekam vor einigen Tagen von einem Unteroffizier eine Plappatron. Der Knabe kloppte die Patrone auf, diese ent-lud sich und riß ihm zwei Finger der einen Hand ab.

Auf Plauen-Christwitzer Flur ist am Montag Abend eine Strohflechte abgebrannt. Kurze Zeit später meldete sich bei der Polizei ein aus dem Bezirksarmenhaus Alterssalz ent-sprungener Fäudling als Brandstifter. Sein Plan sei es gewesen, lieber ins Zuchthaus zu kommen, als ins Armenhaus zurückzuführen.

Oberwiesenthal. Reil- und Fichtelberg waren Mittwoch früh mit hohem Schnee bedeckt. Im Laufe des Tages trat neuer Schneefall ein, so daß in den hiesigen höheren Lagen schon das Winterwetter herrscht. Da noch viel Getreide und Kartoffeln auf dem Felde stehen, sehen die Landwirte sehr traurigen Zeiten entgegen.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf. für die Spalte berechnet. Cabellartischer Satz nach besonderem Tarif.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die Maximilian haben in der Zukunft... (Text continues)

Die Kolonien des Herzogtums... (Text continues)

Die Reichswirtschaft ist, wie bekannt... (Text continues)

Zur Frage der Schiffahrtsabgaben... (Text continues)

Grundsätzlich der Eisenbahnbetriebsgemeinschaft... (Text continues)

Im Besitze von Protopro in Dentsch-Oskaria... (Text continues)

Die ungarische Krise dürfte nun endlich... (Text continues)

Die Türmer Gazette del Popolo erhält... (Text continues)

Papst Pius beabsichtigt angeblich die... (Text continues)

Die russische Regierung hat bei Japan... (Text continues)

Die russische Regierung hat bei Japan... (Text continues)

Die russische Regierung hat bei Japan... (Text continues)

Die russische Regierung hat bei Japan... (Text continues)

Die russische Regierung hat bei Japan... (Text continues)

Waldfriede.

Roman von Waldwert Reinold.

Das junge Mädchen hemmte ihre Schritte... (Text continues)

„Liebe Bertha!“ erlöste es, eine junge... (Text continues)

„Gut macht dir Freude, daß ich gekommen... (Text continues)

„Ja,“ antwortete er, „schon morgen.“... (Text continues)

Er legte den Ton der Stimme auf das... (Text continues)

„Das alte Mädchen bemerkte sofort die... (Text continues)

„Der des Himmels! In Ihnen etwas zu... (Text continues)

„Armer Couard,“ hauchte sie, „wie schwer... (Text continues)

teilnehmen zu lassen, wie dies ähnlich auch... (Text continues)

Die Note Rußlands, mit der die Mächte... (Text continues)

Bei der Wahl von 22 Abgeordneten für... (Text continues)

Minister Witte hat den Vorschlag... (Text continues)

Der Zar befindet sich noch immer auf... (Text continues)

General Trehov hat den Zeitungen... (Text continues)

Die Verhandlungen des großen Sem... (Text continues)

Die russische Regierung hat bei Japan... (Text continues)

Der Großindustrielle Julius Ritter in... (Text continues)

In Jassy ist der Gefährliche des Kriegs... (Text continues)

schiffes „Wotemlin“, der die Meuterei... (Text continues)

Die internationale Finanzkommission für... (Text continues)

Eine italienische Gesellschaft für das... (Text continues)

Über die japanischen Gesamter... (Text continues)

Die Urheber des Bombenattentats in... (Text continues)

Ein Engländer über die deutschen Städte.

Unter dem Titel „Neu-Deutschland“ hat... (Text continues)

selbst heute lassen wir es hingehen, daß... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Am Morgen, der diesem Abend, der für... (Text continues)

Dom... (Text continues)

Gustav Döring

Ottendorf-Okrilla.

Der Eingang sämtlicher

Herbst- und Winter- Neuheiten

in
Kleiderstoffen, Männer-, Burschen- und Knaben-Garderobe, Ball-
stoffen, Seideneinsätzen, Blusenstoffen, Unterröcken, Schürzen,
seidenen und wollenen Shawls, Brautkleidern, Lamas, Jacken-
und Hemdenbarchenten, Tischdecken, Läuferstoffen, Gardinen-
Vitrage- und Rollostoffen, Herrenwäsche, Hüten und Mützen,
Filzpantoffeln, Filzschuhe, Cordpantoffeln
ist erfolgt und empfehle ich meine auf das Reichhaltigste sortierten Lager einer
gütigen Beachtung.

Gewähr auf alle Waren einen Rabatt von 7%

Abonnements-Einladung.

Zum Beginn des neuen Quartals erlauben wir uns wiederum,
zu einem Abonnement auf die dreimal wöchentlich erscheinende

„Ottendorfer Zeitung“

mit den fünf Gratis-Beilagen: „Austriertes Unterhaltungsblatt“,
„Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“, und
„Deutsche Mode“ hiermit ergebenst einzuladen.

Die „Ottendorfer Zeitung“ kostet vierteljährlich in Ottendorf-Okrilla
bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1.— Mk., mit Beiträgen ins
Haus 1.20 Mk.

In der kurzen Zeit ihres Bestehens hat sich die „Ottendorfer
Zeitung“ einen großen Leserkreis erworben und wird in vielen Familien
als bestes Unterhaltungsblatt gern gelesen. Für die Herren
Geschäftsleute ist es daher von großem Vorteil, die „Ottendorfer
Zeitung“ zur Publikation ihrer Inserate fleißig zu benutzen, da diese
Zeitung in allen Kreisen der Bevölkerung gelesen wird und deshalb
Auslagen weiteste Verbreitung finden. Bei größeren Insertions-
Aufträgen bewilligen wir äußerst günstige Rabattsätze.

Bestellungen auf die „Ottendorfer Zeitung“ werden
von allen Postanstalten, Landbriefträgern, den Zeitungsboten, sowie in
unserer Geschäftsstelle jederzeit entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Ottendorfer Zeitung.“

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsjahr Ende Juni 1905:

87 600 Personen mit 721 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen:

264 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen:

197 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungs-
bedingungen (Anschaffbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten
Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Überschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.
Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahres-
beiträge der Tab. I) wurden seit 1888 unverändert alljährlich
42% Dividende

an die Versicherten vergütet.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter Herr
Fr. Böhme, Obersteiger a. D., Ottendorf 30.

Rechnungsformulare

hält in den verschiedenen
Größen stets vorrätig
die Buchhandlung.

Neue Uhren und Ketten

kauft man billigst unter reeller Garantie bei

E. Mayer, Glashütter-Uhrmacher, Lausnitz.

Reparaturen an Uhren- und Musikwerken werden zuverlässig und billig aus-
geführt und bitte gest. Aufträge jedoch nur direkt an mich gelangen zu lassen.

Möbel für Wohn- und Schlafzimmer sowie ganze Kucheneinrichtungen Stühle und Spiegel in großer Auswahl. Sofas und Matratzen

in nur guten Qualitäten
Gardinenleisten, Gardinenrosetten, Gardinenhaken,
Vitragestangen, Garderobeleisten, Huthaken.

Fahrräder, Nähmaschinen

sämtliche Ersatzteile halte stets auf Lager
empfiehlt zu billigsten Preisen

Möbelhandlung Ferd. Kunath.

Soeben erschienen:

20

LIEDERTÄNZE

für Klavier zu 2 Händen

von

Fritz Hannemann.

Inhalt:

- | | |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| No. 1. Soll ich euch ein Lied-
chen singen. Polonaise. | No. 11. Kling, Kling, Walzer. |
| „ 2. Elslein von Caub. Walzer. | „ 12. Mephisto. Rheinländer. |
| „ 3. Tausendschön. Rheinländer. | „ 13. Wohin mit der Freud.
Mazurka. |
| „ 4. Denkest Du daran. Polka.
(Schottisch.) | „ 14. Spinn, spinn. Walzer. |
| „ 5. Ein Sträusschen am Hute.
Mazurka. | „ 15. Schlaf, Kindechen schlaf
Rheinländer. |
| „ 6. Das blonde Kind am
Rhein. Walzer. | „ 16. Herr Heinrich Schmitz,
Kreuz-Polka. |
| „ 7. Ich bin ein Mägdlein
vom Lande. Polka. | „ 17. An deinen Herzen lass
mich träumen. Walzer. |
| „ 8. Die drei Röslein. Rhein-
länder. | „ 18. Friedr. Wilhelm Schulze,
Galopp. |
| „ 9. Mädele ruck. Polka. Schott. | „ 19. Quadrille (Contre) über be-
liebte Lieder. |
| „ 10. Tief im Böhmerwald.
Mazurka. | „ 20. Noch sind die Tage der
Rosen. Marsch. |

No. 1—20 in 1 Band. (Grossnotenformat, schöner, klarer Stich, holz-
freies Papier) 1 Mark.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Ver-
leger; gegen vorherige Einsendung des Betrages freie Zusendung.

P. J. Conger, Köln a. Rh.

10—15 Arbeiter

werden sofort angenommen.
Baugeschäft H. Ehrig.
Groß-Okrilla.

Briketts

liefert im Ganzen und Einzelnen
Fr. Hobe, Groß-Okrilla.

Gute Speise- Kartoffeln

(Zwiebeln) à Zentner 2,10 Mark
empfiehlt

Max Herrich.

Wohnung

1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, Ge-
wölbe u. schönen Keller, sowie Bodenraum ist
zum Preise von 150 Mark 1. Januar zu
vermieten.

Näheres bei K. Model, Cunnersdorf.

1-2 Arbeiter

zum Steinschlagen sofort gesucht.
Pferdeheim Hermsdorf.

1. Etage

Schöne Wohnung, Stube, Kammer, Küche
und Zubehör ist an ruhige Mieter 1. Januar 1906
zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Hausmädchen

für sofort oder später gesucht.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

2 möbl. Zimmer

sind zu vermieten.
Friedrich Wilhelms-Bad.

Gute

Speise- Kartoffeln

à Zentner 2,10 Mark

sowie

Speise- u. Futtermöhren

empfiehlt

Franz Kluge,
Ottendorfer Marktstraße.

Briefkassetten

— hochmoderne Aufmachung —
empfiehlt in besonders reichhaltiger Auswahl
Buchhandlung Groß-Okrilla.

Wringmaschinen

sämtliche Haus- u. Küchengeräte.
Gardinenstangen, Vitrage-
alle Art Ofenteile, Kessel u. Pfannen.

Werkzeuge

empfiehlt zu billigsten Preisen
Eisenhandlung A. Langenfeld.

Hausregeln Wandprüche

empfiehlt in verschiedenen Ausführungen
von 10 Bfg. an

Buchhandlung Groß-Okrilla.